

@ E-Mail aus ... SÜDKOREA

Uwe Beisel und Luana Burk studieren im 4. Semester International Fashion Business am Texoversum Fakultät Textil. Aktuell verbringen sie ihr Auslandssemester in Südkorea an der Inha University.



Haben eine gute Zeit in Südkorea: Uwe Beisel und Luana Burk. FOTO: PRIVAT

Hallo Reutlingen!

Seit Ende Februar sind wir für unser Auslandssemester an der Inha University in Incheon – ganz in der Nähe von Seoul! Der Campus ist riesig und ziemlich beeindruckend: Es gibt einen Teich mitten auf dem Gelände, dazu Cafés und Convenience Stores direkt zwischen den Uni-Gebäuden. Wir haben schnell gemerkt: Hier zu studieren ist definitiv anders als in Reutlingen. Der Studienalltag hier ist sehr intensiv: Er besteht aus regelmäßigen Gruppenarbeiten, Präsentationen und wöchentlichen Tests. Trotzdem bleibt uns glücklicherweise noch Zeit, um uns mit Koreanerinnen und Koreanern sowie anderen internationalen Studierenden zu treffen, uns auszutauschen und das Land zu erkunden. Wir sind super glücklich, die koreanische Kultur so hautnah kennenzulernen und haben uns überraschend schnell eingelebt. Die Erfahrung hat uns viele neue Perspektiven eröffnet und gezeigt, wie vielfältig und bereichernd das Leben im Ausland sein kann. Dieses Semester war in vielerlei Hinsicht lehrreich und wir haben viele neue Freundschaften geschlossen. Wir sind sehr dankbar für diese besondere Zeit und werden Südkorea und die Menschen, die wir hier kennenlernen durften, immer in unseren Herzen behalten!

Liebe Grüße

Luana & Uwe

NACHGEFRAGT

Heute: Was macht eigentlich Katharina Jose?

Katharina Jose ist neue Professorin für Color, Material and Finish Design (CMF) im Studiengang Transportation Interior Design an der TEXOVERSUM Fakultät Textil. Welche Themen vermittelt sie den Studierenden dort? Wir haben nachgefragt.



Expertin für Farben, Materialien und Oberflächen: Katharina Jose. FOTO: HOCHSCHULE

»Mein Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie Farben, Materialien und Oberflächen nicht nur ästhetisch überzeugen, sondern auch strategisch eingesetzt werden können: um Emotionen zu wecken, Markenwerte erlebbar zu machen und zukunftsorientierte Mobilitätskonzepte mit hohem Innovationsgrad zu unterstützen.«, erklärt Katharina Jose ihre Mission. Nach ihrem Berufseinstieg bei KIA wechselte sie 2014 zu Geely ins Design Studio nach Schweden, wo sie für die neue Marke »Lynk & Co« vielfältige Aufgaben im CMF-Bereich übernahm. Zuletzt führte sie als Head of CMF ein internationales Team, mit dem sie Produktions- und Konzeptfahrzeuge auf globaler Ebene umsetzte. Diese wertvolle Expertise kommt nun dem Studiengang zugute. »Es ist mir ein Anliegen, Studierende für die Bedeutung von sinnlich erfahrbarem Design zu sensibilisieren. Ich ermutige sie, neue gestalterische Wege zu gehen – bewusst, nachhaltig und mit Gespür für gesellschaftliche Entwicklungen.« Jose setzt auf einen interdisziplinären Ansatz zwischen Interior und CMF Design als Ziel für eine ganzheitliche Gestaltung des Fahrzeuginnenraums. Das XR-Lab am TEXOVERSUM ermöglicht dafür moderne Arbeitsmethoden, die analoge und digitale Aspekte in Einklang bringen.

Perspektive – Talent erkennen, fördern, begleiten: Wie die Hochschule Reutlingen dem Fachkräftemangel in der Lehre begegnet

Die Profs von morgen

VON LAURA SIMONS

REUTLINGEN. In den kommenden Jahren steht die deutsche Hochschullandschaft vor einem Umbruch: Eine ganze Generation von Professorinnen und Professoren erreicht das Ruhestandsalter. Die Hochschule Reutlingen bereitet sich daher aktiv auf diesen Generationenwechsel vor – mit dem Talent Pool »Profs von Morgen«: Seit 2024 identifiziert und begleitet die Hochschule promovierte Fachkräfte aus Wissenschaft, Wirtschaft oder Kunst, die sich eine Professur an einer Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) vorstellen können.

Das Projekt wird im Rahmen des Programms »FH-Personal« des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) gefördert und gemeinsam mit der Hochschule Albstadt-Sigmaringen umgesetzt. Ziel ist es, den Einstieg in eine HAW-Professur transparent zu machen und gezielt zu unterstützen. Wer Wissenschaft nah an der Praxis betreiben möchte, gerne Theorie und Berufserfahrung verknüpft und Spaß an der Lehre hat, findet in einer Professur an einer Hochschule für Angewandte Wissenschaften ein vielseitiges Berufsfeld. Auf dem Weg dorthin unterstützt die Hochschule Reutlingen mit dem Talent Pool »Profs von Morgen« angehende Professorinnen und Professoren dabei, ihr Profil zu schärfen, zentrale Anforderungen besser zu verstehen und gezielt an noch fehlenden Qualifikationen zu arbeiten.

»Dieses Wissen hat mir bei anschließenden Bewerbungen sehr weitergeholfen«

Der Talent Pool bietet dazu praxisnahe Formate wie »Prof for a Day«, kollegialen Austausch, Coaching-Angebote und Informationen rund um die Bewerbung und den späteren Berufsalltag. Die Teilnehmenden erhalten unter anderem in Workshops von Dozierenden Einblicke aus erster Hand: von der Lehre über angewandte Forschung bis hin zur Gremienarbeit sowie zur Hochschuldidaktik. Auch der Umgang mit heterogenen Studierendengruppen oder die Vorbereitung

Wir sind schon Profs.

Lernen Sie uns kennen



Digital begleitet: Die neue »Prof-O-Meter«-Webseite bietet Orientierung auf dem Weg zur HAW-Professur. GRAFIKEN: HOCHSCHULE/SPIRITFAKTUR

auf Berufungsverfahren sind zentrale Themen.

»Das Coaching hat mir besonders weitergeholfen. Ich hatte schon ein wenig Einblick in das Berufsbild, aber hier konnte ich nochmals klar meine Stärken und mein Profil für die HAW-Professur herausarbeiten. Dieses Wissen hat mir bei anschließenden Bewerbungen sehr weitergeholfen«, äußert sich Dr. Simon Züfle, ein Teilnehmer des Talent Pools.

Ist der Schritt zur Professur geschafft, beginnt der Einstieg in den Hochschulalltag. Genau hier setzt »staRTYourProfessorship« an: das Onboarding-Programm für Neuberufene der Hochschule Reutlingen,

ebenfalls ein Teilprojekt aus dem übergeordneten »FH-Personal« Programm. Es ergänzt die Einführungsangebote der einzelnen Fakultäten und erleichtert das Ankommen und Einleben im neuen Arbeitsumfeld.

»Mein Einstieg als Professorin war ein bisschen wie ein Blindflug. Damals hätte ich mir eine Person gewünscht, die mir den Start erleichtert, technische Hürden aus dem Weg räumt und mir erste Einblicke in die Hochschulpraxis gibt. So eine Startbegleitung gab es aber leider noch nicht«, betont die Projektleiterin des Programms »FH-Personal«, Prof. Dr. Petra Kneip. Das Onboarding-Programm geht

weit über eine hochschuldidaktische Begleitung hinaus – es ist ein starkes Zeichen für die Willkommenskultur an der Hochschule: Es bietet eine umfassende Orientierung für Neuberufene, die den Einstieg in Lehre, Forschung und Hochschulkultur nicht nur erleichtert, sondern von Anfang an bereichert.

»Mein Einstieg als Professorin war ein bisschen wie ein Blindflug«

Dr. Esther Dusil, verantwortlich für »staRTYourProfessorship«, betont: »Gerade in Zeiten, in denen qualifizierte Fachkräfte vielfältige Optionen haben, ist es uns wichtig, neue Professorinnen und Professoren nicht nur fachlich zu begleiten, sondern ihnen auch auf persönlicher Ebene und über Fakultätsgrenzen hinweg Orientierung und Unterstützung anzubieten.« Mit ihren gezielten Förder- und Begleitprogrammen sichert die Hochschule Reutlingen langfristig Qualität, Kontinuität und Innovationskraft in Lehre und Forschung.

INTERVIEW Prof. Dr. Petra Kneip und Prof. Dr. Gabriela Tullius sprechen über eine digitale und interaktive Webseite, die neugierig macht, informiert und orientiert

Prof-o-Meter & Co.: So macht Lehre Klick

DAS GESPRÄCH FÜHRTE MIRIAM FEGER

REUTLINGEN. An der Hochschule Reutlingen entstand im Rahmen des Projekts »ProfsoRTalent« eine interaktive Webseite, die Lust auf eine Professur an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) machen soll. Gefördert wird das Projekt durch das Bund-Länder-Programm »FH-Personal«. Entwickelt wurde die Webseite von Prof. Dr. Petra Kneip und Prof. Dr. Gabriela Tullius. Im Interview erzählen die beiden, wie es zu der Idee kam – und was die Seite besonders macht.

Wie entstand die Idee, eine Webseite zur HAW-Professur zu entwickeln?

Petra Kneip: Ein Teilprojekt von »ProfsoRTalent« hatte das Ziel, die Gewinnung von Professorinnen und Professoren neu zu denken. Klassische Formate wie Imagefilme und Broschüren gibt es bereits viele. Uns war schnell klar, dass wir einen anderen Zugang wählen möchten, spielerischer und interaktiv.

Was bietet die Webseite konkret?

Gabriela Tullius: Viele wissen gar nicht, dass eine Professur an einer Hochschule für Angewandte Wissenschaften ein möglicher Karriereweg ist. Genau da setzen wir an: Wir wollten ein niedrigschwelliges Angebot schaffen, das neugierig macht, informiert und Orientierung gibt. **Kneip:** Dafür haben wir unter anderem das »Prof-o-Meter« entwickelt – eine interaktive Entscheidungshilfe, die typische

Aufgaben einer HAW-Professur veranschaulicht und gleichzeitig aufzeigt, ob die eigenen Interessen dazu passen. Die Inhalte basieren auf fundierten Forschungsergebnissen, sind aber bewusst spielerisch gestaltet.



Petra Kneip (links) ist die Projektleiterin des »FH-Personal«-Programms. Gabriela Tullius ist Informatikprofessorin. FOTOS: HOCHSCHULE/POTENTE

Was ist Ihnen an der Webseite besonders wichtig?

Tullius: Dass sie nicht nur Inhalte liefert, sondern unterschiedliche Zugänge schafft – etwa über den Bereich »Behind the Scenes«. Wer tiefer einsteigen will, kann das tun, wer nur einen schnellen Überblick sucht, findet auch den.

Kneip: Etwas Besonderes sind die Avatare mit echten Biografien von Professorinnen und Professoren. Sie veranschaulichen, wie unterschiedlich die Wege in eine HAW-Professur verlaufen können. Und die Steckbriefe mit Fun Facts zeigen

Passen wir zusammen?

REUTLING-O-METER →

Das Reutling-O-Meter unterstützt Interessierte bei der Frage: Passt Reutlingen zu mir?

DA IST WAS LOS

Tipps und Termine

TEXOVERSUM Mobility Design Days
Der Studiengang Transportation Interior Design feiert sein 20-jähriges Bestehen und lädt Alumni, Firmen, Wegbegleiter und Interessierte zum Jubiläumsevent ein. Am Freitag und Samstag, 11. und 12. Juli, findet im Rahmen der »TEXOVERSUM Mobility Design Days« die traditionelle Werkschau mit Projektarbeiten der Studierenden statt. Dazu gibt es Vorträge von Unternehmen und es können Fahrzeuge sowie Labore besichtigt werden. Weitere Informationen zum Programm und zur kostenlosen Anmeldung sind online zu finden.
www.texoversum.de/mobility-design-days

Soziale Woche

Vom 24. bis 26. Juni, jeweils von 13 bis 16 Uhr, ist vor Gebäude 3 auf dem Campus der Hochschule Reutlingen eine soziale Aktionswoche. Organisiert wird die Veranstaltung von zwei Studentinnen des Masterstudiengangs Human-Centered Computing. Mit dabei: ein DKMS-Registrierungsstand, Infostände zum sozialen Engagement, eine Tombo-la, Kuchenverkauf, die mobile Kaffeebar der roastbears und ein Stand der AWO. Alle Interessierten sind eingeladen, vorbeizukommen. Weitere Infos zur Sozialen Woche an der Hochschule sind online zu finden.
www.inf.reutlingen-university.de/SozialeWoche

Eine Seite des GEA in Zusammenarbeit mit der Hochschule Reutlingen.

prof-o-meter.de

www.gea.de/campus